

Programm Frühjahr 2019



Aktueller Bestseller

Lisa McInerney

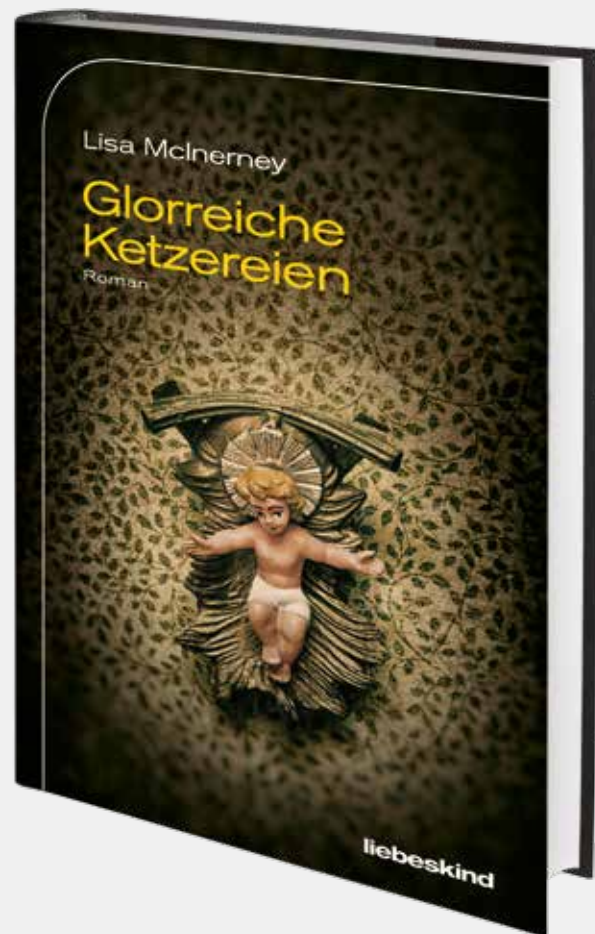
Glorreiche Ketzereien

Roman

Aus dem Englischen von
Werner Löcher-Lawrence

448 Seiten, € 24,00
ISBN 978-3-95438-091-6

Love, Drugs und die irische Dreifaltigkeit. Lisa McInerneys Debütroman ist eine bitterböse Komödie über die Macht des Zufalls und das Leben in einem krisengeschüttelten Land, das geprägt ist von Gewalt und Bigotterie. Eine literarische Tour de Force, fulminant erzählt, voller Empathie und groteskem Humor.



»Todlustig und schreiend traurig zugleich. Was McInerney dichtet, klingt so schmutzig schwarz wie ein Noir-Märchen und so moosgrün wie ein Sauflied der Pogues.« Lars Weisbrod, DIE ZEIT

»Ein bitterböser, tiefschwarzer Querschnitt durch das Elend der irischen Gesellschaft. Lisa McInerney schreibt mit grandioser Wucht.« Meike Schnitzler, BRIGITTE

»Dieser Roman ist großartig: Lebensklug schildert Lisa McInerney die verwickelten Schicksale ihrer Figuren. Ihre Sprache ist zupackend, direkt und zugleich poetisch.« Tobias Gohlis, DEUTSCHLANDFUNK KULTUR

»Krimigroteske, Liebesgeschichte und Milieustudie in einem. Lisa McInerney besitzt ein einzigartiges Gespür für ausgefallene Sprachbilder.« Marcus Müntefering, SPIEGEL ONLINE

»Was die Autorin auch schildert, entsteht sofort vor unserem inneren Auge, weil sie souverän über einen auf Anschaulichkeit angelegten Ausdruck verfügt.« Kai Spanke, FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

»Mit viel Witz und Tempo, bilderreich und mit großer Zärtlichkeit bringt McInerney den Lesern ihre verlorenen Figuren nahe.« Peter Meisenberg, WDR 5



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Sie kennen das ja, alle glücklichen Familien gleichen einander, jede unglückliche Familie ist auf ihre eigene Weise unglücklich. Man könnte hinzufügen, dass viele Familienromane einander gleichen, aber nur wenige auf ihre Weise besonders sind. Zu Letzteren gehört sicherlich Josephine Rows beeindruckender Debütroman »Ein liebendes, treues Tier«, in dem die Autorin geschickt verschiedene Zeitebenen und Erzählperspektiven zu einer eindringlichen, extrem dichten Geschichte verknüpft. Ich bin sicher, auch Sie werden begeistert sein.

Ich möchte Ihnen noch ein weiteres Buch ans Herz legen: David Keenans »Impfung zum Schutz gegen das geisttötende Leben, wie es an der Westküste Schottlands praktiziert wird«. Dieser irrwitzige Roman erzählt die Geschichte der besten Postpunk-Band, die Schottland je hervorgebracht hat. Das haben zwar nur etwa fünfzig Leute mitbekommen, aber davon kommt immerhin die Hälfte zu Wort, um ihrer Bewunderung Ausdruck zu verleihen. Und daraus wird dann einer der schönsten, rasantesten, originellsten Romane über die Achtzigerjahre überhaupt.

Im kommenden Frühjahr gibt es bei Liebeskind neue Bücher von alten Bekannten. James Sallis wird ja auch hierzulande als Neuerfinder des amerikanischen Noir geschätzt. Nun legt unser Autor nach einigen Jahren Pause mit »Willnot« ein glänzendes Comeback hin. Und Yoko Ogawa, deren Werk sich so schwer einordnen lässt in gängige Kategorien und gerade deshalb so einzigartig ist, knüpft mit »Augenblicke in Bernstein« nahtlos an ihre früheren Romane an. Diesmal geht es um den Zauber der Kindheit und das Verrinnen der Zeit.

Für alle Freunde des gemäßigten Lebens haben wir einen besonderen Leckerbissen parat: Philippe Garniers »Lob der Lauheit«. In diesem kleinen Brevier singt der Autor das Loblied des lauen Menschen, der über alle gängigen Leidenschaften erhaben ist. Völlig zu Recht, wie ich finde. Schließlich ist es besser, seine Geranien zu betrachten als die Milchstraße. Wer nur bis zum Gartenzaun schaut, wird die kleinen Freuden des Alltags umso mehr schätzen.

Ich wünsche Ihnen wie immer viel Freude mit unseren neuen Büchern und verbleibe mit den besten Grüßen aus München

Ihr


Jürgen Christian Kill



Josephine Rowe, 1984 in Queensland geboren, gehört zu den wichtigsten jungen Stimmen der australischen Literatur. Sie lebte mehrere Jahre in den Vereinigten Staaten und in Kanada. Ihre Erzählungen erschienen u.a. bei McSweeney's und in der Paris Review. Josephine Rowe erhielt Arbeitsstipendien der University of Iowa und der Stanford University. 2016 wurde sie für ihre Kurzprosa mit dem Elizabeth Jolley Prize ausgezeichnet, im selben Jahr erschien ihr Debütroman »Ein liebendes, treues Tier«. Derzeit lebt sie in Tasmanien.

© Jason Montano

»Wie W.G. Sebald nimmt Josephine Rowe Momentaufnahmen der Geschichte und pflanzt sie ein, so als würde ein Soldat Landminen vergraben. Was verbirgt sich in uns? Ein Massaker? Ein ungesühntes Verbrechen? Und dann wartet Rowe darauf, dass ihre Figuren nach Hause kommen, betrunken oder einfach nur müde, und dabei den Stolperdraht der Erinnerung auslösen, während wir Leser zusehen, wie die Welt explodiert.«

THE NEW YORK TIMES

»In Rowes Prosa sind Worte wie
Lebensmittelkarten im Krieg. Jedes zählt.«

SYDNEY MORNING HERALD

Josephine Rowe

Ein liebendes, treues Tier

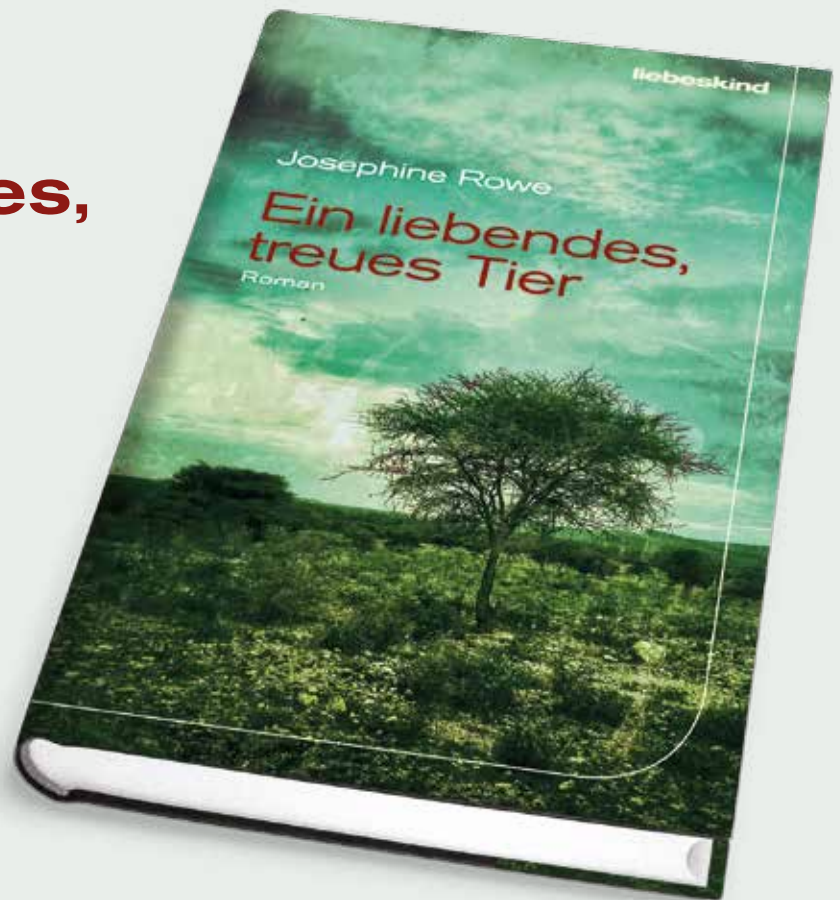
Roman

Aus dem Englischen von
Barbara Schaden

208 Seiten, € 20,00
Gebunden mit Schutzumschlag
Erscheint am 21. Januar 2019
ISBN 978-3-95438-098-5



9 783954 380985



Reise ans Ende einer Nacht. In ihrem mitreißenden Debüt erzählt Josephine Rowe von einer Familie, die nicht mehr die Kraft aufbringt, sich gegen das Unheil zu stemmen, das sie sich selbst zufügt. »Ein liebendes, treues Tier« ist ein Roman, wie man ihn nur selten liest: tiefgründig, poetisch, auf das Nötigste reduziert.

Eine abgelegene Kleinstadt im Südwesten Australiens, Anfang der Neunzigerjahre. Jack Burroughs hat den Krieg, an dem er vor mehr als zwanzig Jahren teilgenommen hat, nie überwunden. Als sein geliebter Hund eines Nachts von einem wilden Tier buchstäblich in Stücke gerissen wird, verliert er endgültig die Kontrolle über sein verpfushtes Leben. Vor Weihnachten verschwindet er spurlos – genau wie früher schon, nur fürchtet seine Tochter Ruby, dass es diesmal endgültig ist. Schließlich funktioniert die Familie schon lange nicht mehr. Evelyn, Jacks Frau, fühlt sich um das bessere Leben betrogen, das sie eigentlich hätte leben sollen. Früher hat sie ihre ältere Tochter Lani losgeschickt, wenn Jack sich davongemacht hatte, weil er die Schreie der Vergangenheit nicht mehr aushalten konnte. Heute verkauft Lani auf Partys die Beruhigungstabletten ihres Vaters und ist vor allem darauf aus, in Schwierigkeiten zu geraten ...

Jede unglückliche Familie ist auf ihre eigene Weise unglücklich, aber nicht immer ist das Schicksal einer Familie unausweichlich. Josephine Rowes eindringlich erzählter Roman handelt von Liebe und Verlust, von enttäuschten Träumen und dem fehlenden Mut, diese zu überwinden. Ein schmaler Roman mit großem Resonanzraum.



© Heather Leigh

David Keenan, 1971 in Schottland geboren, ist Musiker und Autor. In den Neunzigerjahren war er Gründungsmitglied mehrerer Undergroundbands, u.a. 18 Wheeler, Telstar Ponies und Taurpis Tula. Bekannt wurde er durch seine Arbeiten für die Zeitschrift *The Wire*, wo er sich vor allem mit Musikrichtungen wie Noise, Free Folk und Industrial Rock auseinandersetzte. David Keenan arbeitete als Rundfunkredakteur und kuratierte zahlreiche Independent-Festivals. Mit seiner Partnerin, der Künstlerin Heather Leigh Murray, betrieb er über zehn Jahre lang ein eigenes Recordlabel. Er lebt in Glasgow.

Tracklist:

1. Sonic Youth – Incinerate
2. The Stooges – T.V. Eye
3. Ramones – I Wanna Be Your Boyfriend
4. The Sonics – Shot Down
5. Can – I'm So Green
6. Roxy Music – If There Is Something
7. Pere Ubu – Modern Dance
8. Suicide – Cheree
9. Big Star – I'm In Love With a Girl
10. Television – Venus
11. The Cure – Accuracy
12. The Velvet Underground – What Goes On
13. Siouxsie & The Banshees – Happy House
14. Johnny Thunders – You Can't Put Your Arms Round a Memory
15. Lou Reed – Vicious
16. The Red Krayola – Victory Garden
17. Patti Smith – Redondo Beach
18. Buzzcocks – I Don't Mind
19. Gang of Four – I Found That Essence Rare
20. Eyeless In Gaza – New Risen

»Mitreißend und absolut
brillant!« JOHN NIVEN

»Bringt die besessene,
wichtigtuersche, grandiose
Jugend eines jeden Musik-
fans auf den Punkt.«

IRVINE WELSH

»Ich wünschte, ich könnte
in diesem Buch leben.«

KIM GORDON

»Einer der scharfsinnigsten, ergreifendsten,
originellsten Romane der letzten Jahre.«

THE GUARDIAN

David Keenan

Eine Impfung zum
Schutz gegen das
geisttötende Leben,
wie es an der West-
küste Schottlands
praktiziert wird

Roman

Aus dem Englischen von
Conny Lösch

Ca. 336 Seiten, € 22,00

Flexcover

Erscheint am 8. April 2019

ISBN 978-3-95438-099-2



9 783954 380992



Die wahre Geschichte der größten Postpunk-Band, die Schottland beinahe hervorgebracht hätte. David Keenan hat einen rasanten, irrwitzigen Roman über das Erwachsenwerden geschrieben, der zugleich eine Hommage an die frühen Achtzigerjahre ist – als alles möglich war und die richtige Haltung wichtiger als das eigene Leben.

Wenn man von einer lokalen Musikszene spricht, muss man wissen, dass eigentlich das große Ganze gemeint ist. Auch Airdrie, ein Kaff irgendwo zwischen Glasgow und Edinburgh, hatte seinen Syd Barrett, seinen Brian Jones, seine Nico. Die Sache mit so einer Musikszene ist ja, dass sie definitiv zum Glauben beiträgt. Sie macht Mut, das Leben beim Wort zu nehmen. Weshalb es auch so viele Leute gibt, die die Sache wesentlich ernster nehmen als ihre Vorbilder selbst. Schließlich ist es gar nicht so einfach, in einer westschottischen Kleinstadt Iggy Pop zu sein. Dafür braucht es schon eine Menge Engagement ...

Willkommen in Airdrie, Heimat einer langen Reihe von Schulversagern, Außenseitern, Träumern und Mächtegernkünstlern – und der Band Memorial Device, die es sicher bis nach ganz oben geschafft hätte, wäre da nicht ihr beschissenes, maßlos überzogenes Selbstverständnis als Legende des Undergrounds gewesen.



© Philippe Matsas / Opale / Leemage / laif

Yoko Ogawa gilt als eine der wichtigsten japanischen Autorinnen ihrer Generation. Für ihr umfangreiches Werk wurde sie mit vielen Literaturpreisen ausgezeichnet, u. a. mit dem Akutagawa-Preis und dem Tanizaki-Jun'ichirō-Preis. Für ihren Roman »Das Geheimnis der Eulerschen Formel« erhielt sie den begehrten Yomiuri-Preis. Bei Liebeskind erschienen zuletzt die Romane »Das Ende des Bengalischen Tigers«, »Schwimmen mit Elefanten« und »Der Herr der kleinen Vögel«. Yoko Ogawa lebt mit ihrer Familie in der Präfektur Hyogo.

»Kunstvoll und zugleich unaufdringlich beschreibt Yoko Ogawa ihre Figuren.«

Anja Hirsch, FAZ

»Man wird sehr still beim Lesen. Demütig.«

Peter Pisa, KURIER

»Ogawa wird immer reduzierter und immer meisterhafter. Hier gibt es nicht ein einziges Wort zu viel.«

Simone Hamm, DEUTSCHLANDFUNK



»Yoko Ogawa ist originell, elegant –
und sehr beunruhigend.« HILARY MANTEL

Yoko Ogawa

Augenblicke in Bernstein

Roman

Aus dem Japanischen von
Sabine Mangold

Ca. 336 Seiten, € 22,00
Gebunden mit Schutzumschlag
Erscheint am 8. April 2019
ISBN 978-3-95438-100-5



9 783954 381005



»Als er verstand, dass alles in seinen Armen ruhte, versenkte er sich in die Enzyklopädie. Dort herrschte eine tiefe Stille, die durch nichts und niemanden gestört werden konnte.« In einer Sprache wie ein zartes Gespinnst erzählt Yoko Ogawa die Geschichte von drei Geschwistern, die in einer Traumwelt voller Geheimnisse und Magie aufwachsen. Ein hinreißender Roman über den Zauber der Kindheit.

Eine Frau reist mit ihren drei Kindern in einen abgelegenen Kurort, um sich dort in einem alten Haus niederzulassen, das einst von ihrem Mann bewohnt wurde. Den Kindern wird aufgetragen, alles zu vergessen, was in ihrem bisherigen Leben eine Rolle gespielt hat, damit sie sich keiner Gefahr aussetzen. Mithilfe eines Wissenschaftslexikons, das aufs Geratewohl aufgeschlagen wird, dürfen sie sich sogar neue Namen geben. Die Mutter untersagt ihnen, das Anwesen zu verlassen, und doch sind sie überglücklich mit ihrem neuen Leben. Umgeben von hohen Mauern, inmitten eines verwunschenen Gartens, erfinden sich die Kinder ihre eigene Welt. Riesige Bäume, ein Bachlauf, viele Tiere, die von der Stille angezogen werden – alles um sie herum sorgt für Verwunderung und dient als Quell der Fantasie. Eines Tages jedoch betritt ein Hausierer den Garten, der fremde, wundersame Dinge aus seinen Taschen hervorzaubert, die für die Menschen dort draußen scheinbar von Belang sind.

Wer fähig ist zu großen Ehekrächen mit zertrümmertem Geschirr, umgeworfenen Möbeln, eingeschlagenen Fensterscheiben, hat oft auch eine Begabung für Wohnraumgestaltung im großen Stil. Andere dagegen sind weder fähig zu zerstören noch einzurichten: Sie leben zwischen irgendwelchen auf einer Tischecke abgelegten Dingen, nie reparierten Maschinen, zweifelhaften Töpfen und Gläsern. Es ist unmöglich, seine Wut an etwas auszulassen, was nie Gegenstand besonderer Sorgfalt war.

Lieber ein Harmonium als eine Orgel.
Lieber ein Heizkörper als loderndes Feuer.

Das Wäschewaschen in einer Maschine mit Bullauge und großer Trommel lässt einen beruhigenden Zauber entstehen: ein Schnurren, begleitet von kräftigen Stößen, die auch von einer Lokomotive oder einem Dampfschiff stammen könnten. Dieses Geräusch der Trommel hat etwas Bodenständiges, Unregelmäßiges, Holpriges an sich, der mächtige Zylinder im Kampf mit dem Gewicht der nassen Wäsche, deren ungleiche Masse an den Wänden klebt und plötzlich herabfällt. Die Maschine führt uns eine Strapaze vor, die hübsch anzusehen ist: Sie rackert sich ab wie ein Ackergaul. Wir hören ihr zu, während sie tapfer leidet. Wir erleben das Martyrium der Wäsche in ihrem Höllenfass. Spektakel. Trost.

Sein Auto parken und fünfzehn Minuten am Straßenrand weitergehen, an einem Winternachmittag die Heizung abschalten, das Geschirr mit der Hand abwaschen, das Gemüse mit dem Messer klein schneiden und mit einer Kurbelmühle pürrieren: Man muss eine Weile auf eine Maschine verzichten können, und sei es auch nur, um das Verlangen nach ihr ein wenig aufzufrischen.

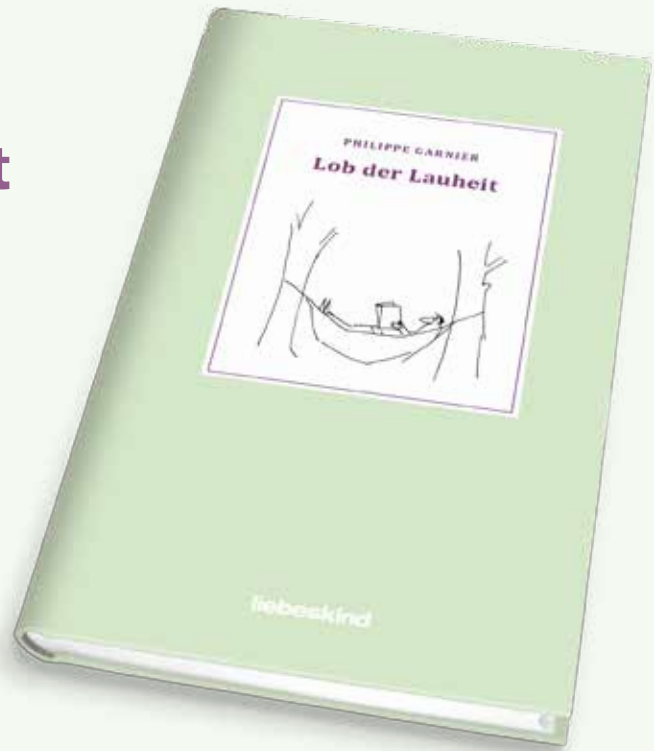


»Eine halb gefüllte Badewanne ist die einzige Wohnstatt, die diesen Namen wirklich verdient.«

Philippe Garnier
Lob der Lauheit

Aus dem Französischen von
Elisabeth Edl

Ca. 64 Seiten, € 8,00
Gebunden, bedruckter Einband
Erscheint am 18. Februar 2019
ISBN 978-3-95438-101-2



Die Lauheit lähmt jeden Versuch des Lobes. Niemand will über sie sprechen, es sei denn, um sich über sie lustig zu machen. Auf halbem Wege seines Verlangens, seiner Überzeugungen stehen zu bleiben ist, darüber ist man sich einig, eine merkwürdige Art von Verworfenheit. Aber was ist die Lauheit, wenn nicht die Temperatur des Lebens selbst? Ein mittlerer Wert, zu dem alle Lebewesen unaufhörlich zurückkehren. Ein neutraler Punkt zwischen der Erhitzung bei Erregungszuständen und der Kälte des Todes. Vom Konformismus des Engagements umzingelt, äußert sich die Lauheit auf tausend kleine, skurrile, unpassende, von Natur aus belanglose Arten, die nur schwer wahrzunehmen sind. Philippe Garniers kleines Brevier ist eine (unausgesprochen) tendenziöse Bestandsaufnahme der Gewohnheiten und Gedanken, die zum Wesen des Lauen gehören oder gehören sollten. Für den geneigten Schattenparker, Frühbucker oder Querschwimmer. Aber auch für alle Gelbbremser und Eincremer.



James Sallis wurde 1944 in Arkansas geboren und verbrachte dort seine Kindheit. Er studierte Literaturwissenschaften in New Orleans und arbeitete anschließend als Lektor und Drehbuchautor. Er übersetzte Raymond Queneau und Puschkin ins Englische und veröffentlichte eine Biografie von Chester Himes. Bekannt wurde er mit einer Romanreihe um den farbigen Privatdetektiv Lew Griffin. Für seinen Roman »Driver« wurde er 2008 mit dem Deutschen Krimi Preis ausgezeichnet. James Sallis lebt in Phoenix, Arizona.

© Gunter Gluecklich

»Ein kleines dreckiges Meisterwerk.«

Denis Scheck, ARD DRUCKFRISCH

»Ein grandioser Thriller.«

Tobias Gohlis, DIE ZEIT

»160 Seiten mit Vollgas erzählt.«

Stephan Maus, STERN

»Jeder Satz ein Schlag in die Magengrube.«

Martin Schöne, 3sat KULTURZEIT



»Sallis ist der große Philosoph des Hardboiled,
ein Neuerfinder des Noir.« DIE WELT

James Sallis

Willnot

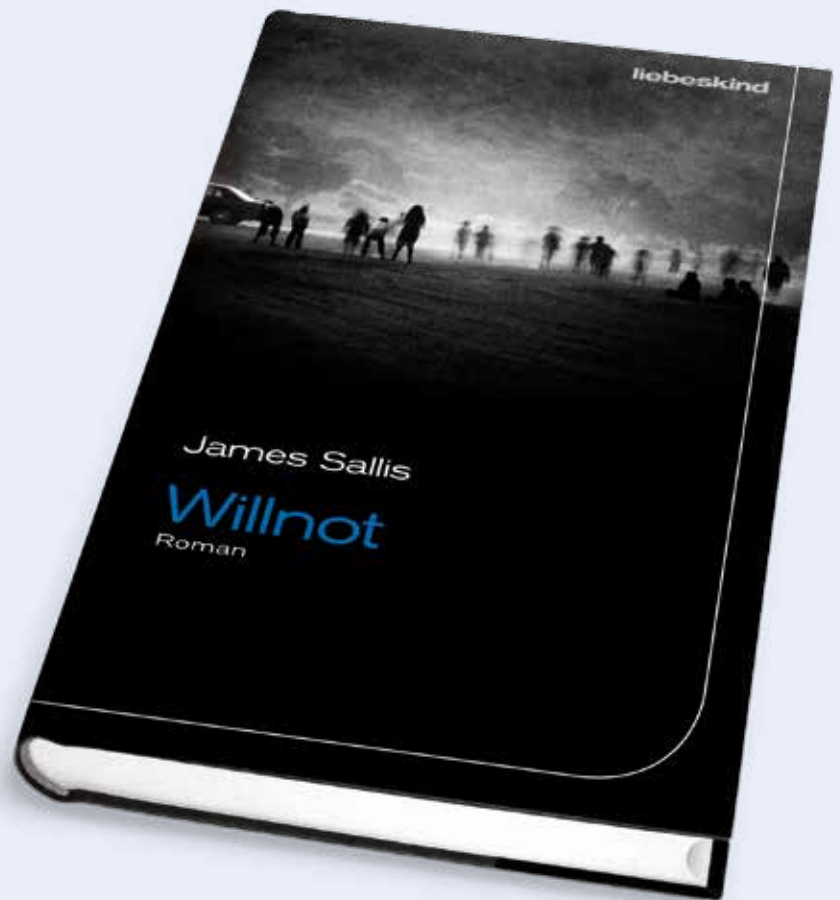
Roman

Aus dem Englischen von
Jürgen Bürger und Kathrin Bielfeldt

Ca. 240 Seiten, € 20,00
Gebunden mit Schutzumschlag
Erscheint am 18. Februar 2019
ISBN 978-3-95438-102-9



9 783954 381029



Eine Grube voller Leichen. Ein Killer, den die Vergangenheit nicht loslässt. Und ein Held, der keiner sein will. Mit »Willnot« zeigt James Sallis einmal mehr, welche literarische Kraft gute Kriminalliteratur entfalten kann. Ein Roman wie ein Schuss aus dem Hinterhalt, überraschend, brutal und geheimnisvoll.

In Willnot, einer amerikanischen Kleinstadt, wird eine Grube voller Leichen entdeckt. Lamar Hale, der ortsansässige Arzt, wird vom Sheriff zum Tatort gerufen. Niemand weiß, wer die Opfer sind, geschweige denn, was das Motiv für diese grausame Tat gewesen sein könnte. Eine Spezialeinheit rückt an, um das Gelände zu sichern und mit der Spurensuche zu beginnen. Derweil erhält Lamar Hale Besuch von Brandon Lowndes, einem ehemaligen Patienten, der nach vielen Jahren Abwesenheit wieder in Willnot auftaucht. Über den Grund seiner Rückkehr schweigt er sich aus. Ein paar Tage später erhält Hale erneut unangekündigten Besuch, diesmal von einer FBI-Agentin namens Theodora Odgen, die sich nach Brandon Lowndes erkundigt. Dem Vernehmen nach war er Scharfschütze bei den Marines, ein Elitekiller, der sich unerlaubt von der Truppe entfernt hat. Und genau dieser Brandon Lowndes wird einige Tage später aus dem Hinterhalt angeschossen. Das FBI ist sofort zur Stelle, aber Brandon verschwindet aus dem Krankenhaus, bevor man ihn befragen kann.

Frühjahr 2018

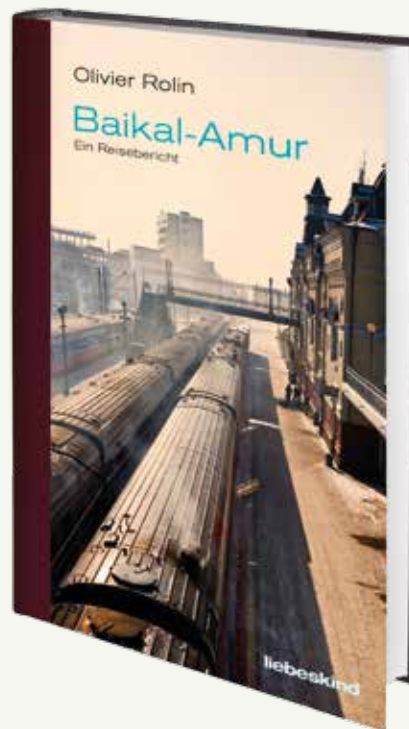
Olivier Rolin

Baikal-Amur

Ein Reisebericht

Aus dem Französischen von
Holger Fock und Sabine Müller

192 Seiten, € 20,00
Halbleinen, Lesebändchen
ISBN 978-3-95438-093-0



»Das Sibirien, das Rolin durchreist, ist ein von allen (und vor allem von der Moskauer Regierung) vergessener Kontinent, dessen unglaubliche geografische Größe selten so erfahrbar wurde wie auf diesen Seiten.«

Alex Rühle, SÜDDEUTSCHE ZEITUNG



Daniel Woodrell

ZUM LEBEN VERDAMMT

Roman

Aus dem Englischen von Peter Torberg

256 Seiten, € 20,00
Gebunden mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-95438-094-7

»Ein plastisches Charakter- und Sittenbild aus kriminellen Zeitläufen. Virtuos blickt Daniel Woodrell auf eine Randepisode des Bürgerkriegs zurück.«

Norbert Wehrstedt, LEIPZIGER VOLKSZEITUNG

Otessa Moshfegh

Mein Jahr der Ruhe und Entspannung

Roman

Aus dem Englischen von
Anke Caroline Burger

320 Seiten, € 22,00
Gebunden mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-95438-092-3



»Um das klarzumachen: Otessa Moshfegh ist verdammt noch mal genial!«
Florentin Schumacher, FRANKFURTER ALLGEMEINE SONNTAGSZEITUNG

»Eine Frau schläft. Lässt sich daraus ein Roman machen? Na, und was für einer! Die amerikanische Autorin hat im Alleingang ein neues kleines Genre begründet: Bücher mit stark absonderlicher und eher abstoßender Heldin.«
Oliver Creutz, STERN

»Ein großer literarischer Wurf, was nicht zuletzt daran liegt, dass gängige Erwartungshaltungen unterlaufen werden und sich die Autorin nicht in eine Schublade stecken lässt.« Karin Cerny, FALTER

»Moshfeghs Pointen sind so glasklar formuliert und sie haut sie so lässig raus, als hätte sie noch Hunderte davon (was sie, wie sich herausstellt, ja auch hat).« Luise Checchin, SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

Verlagsbuchhandlung
Liebeskind GmbH & Co. KG
Tal 15
80331 München

Telefon: (089) 260 104 80
Telefax: (089) 260 104 82
E-Mail: info@liebeskind.de

Verlagsleitung
Jürgen Christian Kill
Telefon: (089) 260 104 84
E-Mail: j.c.kill@liebeskind.de

Presse & Öffentlichkeitsarbeit
Susanne Fink
Telefon: (089) 260 104 85
E-Mail: s.fink@liebeskind.de

Lektorat & Social Media
Marion Hertle
Telefon: (089) 260 104 80
E-Mail: m.hertle@liebeskind.de

Vertrieb
Uli Deurer
Telefon: (08292) 969 903
E-Mail: u.deurer@liebeskind.de

Verlagsauslieferungen

Deutschland und
Österreich

Prolit Verlagsauslieferung
Julia Diehl
Siemensstraße 16
35463 Fernwald-Annerod
Telefon: (0641) 943 93 201
Telefax: (0641) 943 93 89
E-Mail: j.diehl@prolit.de



Schweiz

AVA Verlagsauslieferung
Centralweg 16
8910 Affoltern a. A.
Telefon: (044) 762 42 60
Telefax: (044) 762 42 10
E-Mail: verlagsservice@ava.ch

Verlagsvertretungen

Bremen, Hamburg,
Niedersachsen und
Schleswig-Holstein

Bodo Föhr
Lattenkamp 90
22299 Hamburg
Telefon: (040) 514 936 67
Telefax: (040) 514 936 66
E-Mail: bodofoehr@freenet.de

Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern

Martina Wagner
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Herrmann-Straße 2
10407 Berlin
Telefon: (030) 421 22 45
Telefax: (030) 421 22 46
E-Mail: berliner-verlagsvertretungen
@t-online.de

Nordrhein-Westfalen

Raimund Thomas
Velberter Straße 38
42489 Wülfrath
Telefon: (02058) 776 009
Telefax: (02058) 776 066
E-Mail: raimundthomas@t-online.de

Hessen,
Rheinland-Pfalz,
Saarland und
Luxemburg

Raphael Pfaff
An den Drei Hohen 51
60435 Frankfurt am Main
Telefon: (069) 548 903 66
Telefax: (069) 549 024
E-Mail: raphael.pfaff@web.de

Baden-Württemberg

Heike Specht
c/o VertreterServiceBuch
Schwarzwaldstraße 42
60528 Frankfurt am Main
Telefon: (069) 955 283 33
Telefax: (069) 955 283 10
E-Mail: specht@vertreter-servicebuch.de

Bayern

Friederike Rother
c/o Vertreterbüro Würzburg
Huebergasse 1
97070 Würzburg
Telefon: (0931) 174 05
Telefax: (0931) 174 10
E-Mail: rother@vertreterbuero-wuerzburg.de

Österreich

Anna Güll
Hernalser Hauptstraße 230/10/9
1170 Wien
Telefon: (0699) 194 712 37
E-Mail: anna.guell@pimk.at

Schweiz

Markus Wieser
Kasinostraße 18
8032 Zürich
Telefon: (044) 260 36 05
Telefax: (044) 260 36 06
E-Mail: wieser@bluewin.ch